

LANDKREIS HARZ DER KREISTAG

Datum: 01.11.2022

Einreicher:

MdK Heiko Marks, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

| | |
|--------------------------------------|------------|
| Anfrage-065/2022 (öffentlich) | |
| Kreistag | 09.11.2022 |

Betreff:

Psychiatriekoordinatorin im Landkreis Harz

Anfrage:

Das „Gesetz über die Hilfen und Schutzmaßnahmen für Personen mit einer psychischen Erkrankung des Landes Sachsen-Anhalt“, sprich das PsychKG LSA vom 14.10.2020 verpflichtet die Landkreise und kreisfreien Städte dazu, die Stelle eines/einer Psychiatriekoordinators/Psychiatriekoordinatorin einzurichten.

Am 27.01.2022 wurde der Ausschuss für Soziales und Gesundheit informiert, dass sich Frau Dietze (Leiterin Impfzentrum) auf die ausgeschriebene Stelle „Psychiatriekoordinator“ beworben hat. Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 26.01.2022 dem Vorschlag zugestimmt.

Im Ausschuss für Soziales und Gesundheit wurde in dem Zusammenhang angeregt, den Ausschuss über die Aufgaben und Ziele dieser Stelle zu informieren.

Dies auch vor dem Hintergrund, dass etwa ein Drittel der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt von psychiatrischen Erkrankungen oder Störungen betroffen ist. Dieser Anteil dürfte auch für den Landkreis Harz gelten.

Bisher erfolgte allerdings noch keine Information des Ausschusses.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Landrat um eine mündliche Information zum Sachstand in der Kreistagssitzung am 09.11.2022 und die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Im PsychKG LSA werden Aufgaben für die Psychiatriekoordinatorinnen benannt. Welche konkreten Aufgabenfelder bzw. Schwerpunkte hat die Psychiatriekoordinatorin des Landkreises Harz bisher bearbeitet? Welchen Themen wird sie sich in naher Zukunft widmen?
2. Welche Unterstützung bzw. welche personellen Ressourcen in der Kreisverwaltung stehen der Psychiatriekoordinatorin dabei zur Verfügung?
3. Welche Erwartungen hat die Kreisverwaltung an die Stelle?
4. Wie bewertet die Kreisverwaltung den Stand der Umsetzung einer bedarfsgerechten, wohnortnahen umfassenden psychiatrischen Versorgung im Landkreis Harz? Wo sieht die Kreisverwaltung Handlungsbedarf?
5. Im Ausschuss für Soziales und Gesundheit wurde mehrfach die unzureichende Hilfeangebots- und Versorgungssituation für Kinder und Jugendliche thematisiert. Welche Pläne zur Weiterentwicklung der psychiatrischen Versorgung in der Region hat die Kreisverwaltung? Spielt dabei eine Sozial-Berichterstattung bzw. Planung für den Landkreis Harz eine Rolle?
6. Das PsychKG LSA sieht die Einrichtung gemeindepsychiatrischer Verbünde vor. Gibt es in dieser Richtung Überlegungen oder Planungen der Kreisverwaltung? Wenn ja, welche Vorstellungen und zeitliche Planungen gibt es?

7. Wird sich die Psychiatriekoordinatorin an der Fortschreibung des Handlungskonzeptes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention beteiligen?

gez. Heiko Marks
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen